

Corona VII „Summerzyt“

Jez isch es auso wider sowyt,
mit hei wider einisch „Summerzyt“.

A Winter verwände mir chum no e Gedanke -
u hoffentlich wise mir ou „Corona“ gly i d'Schranke!
Ou weme üs e ganzi Stung gstole het - letscht Nacht -
dä cheibe Virus het üs geng no fescht i syre Macht!
Komödiant probieres mit Witz - statt mit Beduure -
„Google“ isch vou mit „Pandemie - Karikature“
WhatsApp nid weniger - mit luschtige u weniger luschtige Biträg -
wo üs söui zu Nachedänke bringe uf üsem gmeinsame Wäg.
I wott sicher nid lächerlich mache aui die arme Chranke -
aber vilicht es bizzeli „ufheitere“ mit humorvoue Gedanke.
„Covid-19“ het ou mi fescht im Griff - u lot mir kei Ruhe -
drum gibeni, u schribe, fasch täglich my „Sänf“ derzue.
D'Idee vor Simone u vor Chiuche isch mir sehr gläge,
zum Zytvertrib Briefe z'schribe, chunt mir sehr entgäge!
Afangs-Schwierikeite - Usicherheite - hei sy mir jo gno,
u so wärde nächscht Wuche zwe „Adrässate“ Poscht übercho.
Der Afang isch auso gmacht - „der Stei isch gworfe i Garte“
der schwieriger Teu isch jetze, uf (müglichi) Reaktione z'Warte.
Dä „Tägscht“ isch jetz chly anders usecho aus i ha wöue -
eigentlich ha ni über „d'Summerzyt“ im Sinn gah z'Verzeue!
I ha jo i de nächscte Wuche no e Hufe Zyt -
vilicht isch es de äs Angersmau so wyt.

Andreas Zingg



*„Amerikanisches Bier isch für mi gstriche –
nume no aukohofreis Fäudschlössli!“*